

'Zweiter Natur' als Stillstand sozialer Dynamik

Jonas Balzer und Jakob Eisemann | Frankfurt am Main

Schlüsselwörter: Hegel, Kritische Theorie, Naturalisierung, Verdinglichung, Ideologie

Ziel unseres Vortrags ist es, mit dem Begriff der „zweiten Natur“, der in der Tradition kritischer Gesellschaftstheorie häufig Verwendung fand, den Blick auf scheinbar dem sozialen Wandel entzogene gesellschaftliche Invarianten zu richten und Gesetzmäßigkeiten des sozialen Wandels in Frage zu stellen. Modelle „zweiter Natur“ sollen verständlich machen, wie menschliche Lebensverhältnisse in derselben Weise unverfügbar und nach Gesetzen ablaufend erscheinen, wie die vom Naturgesetz durchwaltete „erste“ Natur. Dabei werden die Naturalisierungen bestimmter gesellschaftlicher Verhältnisse problematisiert. Wir werden die Verwendungstradition des Begriffs umreißen und zentrale Momente desselben illustrieren, um abschließend seine Anwendung auf Fragen des sozialen Wandels und der Wandelbarkeit zu demonstrieren. Vor diesem zu entwickelten Hintergrund lassen sich problematisch gewordene Konzepte wie Verdinglichung, falsches Bewusstsein oder Entfremdung neu arrangieren.